



Das Team Heizomat 2016: Der Herbramer Dorian Lübbers (3. v. l.) ist einer der Neuzugänge des in Franken beheimateten Rennstalls. Aktuell bestreitet das Radteam ein Trainingslager auf Mallorca.

FOTO: TEAM HEIZOMAT

# Die Frohnatur aus Herbram

**RadSPORT:** Der 19-jährige Dorian Lübbers fährt in dieser Saison fürs Kontinentalteam Heizomat. Dort ist er als Fahrer bekannt, der stets ein breites Lächeln im Gesicht trägt

Von Hartmut Kleimann

■ **Paderborn.** Mit Beginn dieser Radsportsaison fährt der Herbramer Dorian Lübbers beim UCI-Kontinentalteam Heizomat. In der neuen Umgebung hat der 19-Jährige gleich positiv auf sich aufmerksam gemacht.

„Wenn Dorian einen Raum betritt, gibt es eine Sache, die an ihm zunächst ganz besonders auffällt: Er trägt stets ein strahlendes Lächeln auf den Lippen, ein Lächeln, das charismatischen Profis wie Marcel Kittel und John Degenkolb ernstzunehmende Konkurrenz macht“, heißt es in einer Presseerklärung seiner neuen Mannschaft, die den Neuzugang des Teams aus Franken porträtiert. Darin beschreibt

Lübbers seine Leidenschaft Radsport. „Es ist nicht ausreichend, talentiert zu sein – man muss auch die entsprechende Disziplin und den Willen zum Erfolg aufbringen“, wird er zitiert. Dass Dorian genau diese beiden Eigenschaften vereint, hat er in seiner jungen Karriere bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt: 2011 belegte er den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in der U15 und nahm am European Youth Olympic Festival teil. 2014 gewann er die Westfalenmeisterschaft.

Schon in seinem jungen Alter gibt sich Dorian stets ambitioniert und optimistisch, niemals aber überheblich. Für die Entwicklung seiner Fähigkeiten hat der Herbramer im

Team Heizomat ein optimales Umfeld gefunden. „Die Atmosphäre im Team ist sehr familiär und ich denke, dass wir in der Breite sehr stark aufgestellt sind“, so Lübbers. „Wir haben Fahrer mit Sprint-, Zeitfahr- und Bergqualitäten und können daher bei jedem Rennen die erforderlichen Akzente setzen.“

In der neuen Saison freut er sich auf viele unvergessliche Momente. Und er strahlt einmal mehr, wenn er an eine seiner schönsten Erinnerungen im Sattel zurückdenkt – die Landesmeisterschaft in der eigenen Heimat, die er 2014 für sich entscheiden konnte: „Der ganze Ort stand am Straßenrand und fieberte meinem Sieg entgegen!“ Natürlich ist ein solcher Sieg vor heimischer

Kulisse besonders wertvoll. Auch heute noch kann man Dorian auf den Straßen in und um Paderborn antreffen, wenn er sich engagiert auf die neue Saison vorbereitet. Das macht er mit seinen Teamkollegen aktuell in einem Trainingslager auf Mallorca. Allerbestes Trainingswetter hat Dorian auch in diesen Tagen ein breites Lächeln ins Gesicht gezaubert, das sich am siebten Tag aber doch ein wenig eintrübte. Das Wetter und das Gesicht gleichermaßen. Denn bei einer Trainingsfahrt über stattliche 180 Kilometer, einen Tag nach vielen Bergkilometern im Norden der Insel, kam doch der ein oder andere Tropfen vom Himmel. Am Abend aber hellten sich die Mienen schon wieder auf.